

Hallenhockey-Bundesliga, Herren: TSMH führt sich bestens ins Oberhaus ein / MHC punktet bei hochklassiger Partie in Nürnberg

Aufsteiger feiert gleich einen Doppelsieg

MANNHEIM. Spannend war es am späten Samstagnachmittag in der TSMH-Halle unter dem Fernmeldeturm, wo rund 250 Zuschauer dem ersten Hallenhockeybundesligaspiel der Herren vom TSV Mannheim Hockey seit 23 Jahren beiwohnten. Am Ende durften die Hausherren einen 6:5 (3:3)-Sieg gegen den Nürnberger HTC bejubeln.

„Wir haben alles gut umgesetzt. Auch wenn es am Ende noch einmal eng wurde, war unser Sieg doch verdient“, freute sich TSMH-Coach Uli Weise. Der hart erkämpfte Erfolg hinterließ allerdings Spuren, so mussten TSV-Kapitän Alexander Vörg und Abwehrspieler Carsten Müller nach der Partie ins Krankenhaus. Während bei Vörg eine Platzwunde am Kinn genäht wurde, hat es Müller böse erwischt: Nach einem Schuss an die Hand lautete die Diagnose: Handbruch und acht Wochen Pause!

Nach dem 3:3 zur Halbzeit scheiterte Schlageter mit einem Siebenmeter noch an NTHC-Goalie Steffen König (33.), doch in der 42. Minute durfte er erneut jubeln, als er im Fallen zum 4:3 einschoss. „So einer muss halt auch mal reingehen“, freute sich der dreifache Torschütze. Ulf Stemler erhöhte auf 5:3 (46.), und dem 5:4 durch Frederic Wolff (52.) ließ TSV-Neuzugang Thomas Mengin das entscheidende 6:4 folgen (55.).

Auch das zweite Heimspiel in dieser Hallensaison konnten die Herren des TSV Mannheim für sich entscheiden. Gegen die Stuttgarter Kickers gab es einen verdienten 6:4 (3:0)-Sieg, bei dem Mannheim schon nach 37 Minuten mit 5:0 führte.

MHC: Klarer Sieg und ein Remis

Nach einer engen ersten Halbzeit siegte der MHC im Saisonauftaktmatch am Ende deutlich mit 12:4 gegen den Münchner SC, der das Spiel bis zur 50. Minute offen halten konnte. Am Ende gelang es dem Mannheimer HC jedoch, Tor um Tor davonzuziehen. MHC-Trainer Thorsten Althoff war nach Spielende zwar mit dem Ergebnis zufrieden, „aber wir haben uns das Leben heute unnötig schwergemacht“.

Gestern erzielte der MHC beim Nürnberger HTC beim 7:7 (4:3) einen Teilerfolg. In einem packenden und hochklassigen Spiel ging es hin und her, für die rund 350 Zuschauer war einiges geboten. „Das war ein hochklassiges Spiel von beiden Mannschaften. Heute hätten beide gewinnen können. Aufgrund der vergebenen Nürnberger Strafecke kurz vor Schluss können wir froh sein, hier einen Punkt mitzunehmen“, so MHC-Coach Thorsten Althoff nach dem Spiel, in dem Fabian Pehlke in der 58. Minute den Ausgleich herstellte. *and/dhl*



Ivo Benke vom TSV Mannheim Hockey versucht sich hier gegen Nürnbergs Torwart Max Müller. Am Ende hatten die Mannheimer mit 6:5 die Nase vorn. BILD: BINDER